

Niederschrift
über die
37. Sitzung der Lenkungsgruppe der NES-Allianz

Sitzungsdatum: 17.02.2022

Ort: Heustreu

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Anwesend

Erste Bürgermeister

Michael Werner	Stadt Bad Neustadt a. d. Saale
Ansgar Zimmer	Gemeinde Heustreu
Georg Straub	Gemeinde Hohenroth
Holger Schmitt (ab 15 Uhr)	Gemeinde Niederlauer
Michael Kastl	Stadt Münnerstadt
Sonja Rahm	Gemeinde Schönau a. d. Brend
Johannes Hümpfner	Gemeinde Strahlungen
Martin Schmitt	Gemeinde Salz
Thomas Bruckmüller	Gemeinde Wollbach
Wolfgang Seifert	Gemeinde Wülfershausen

Zweite Bürgermeister

Thomas Wirsing	Gemeinde Rödelmaier
Patrick Gottwald	Gemeinde Unsleben
Willi Irtel	Gemeinde Wülfershausen

Verwaltung

Tobias Wülk, stellv. Geschäftsstellenleiter	Verwaltungsgemeinschaft Heustreu
Maximilian Nunn, Geschäftsstellenleiter	Verwaltungsgemeinschaft Saal a. d. Saale

Weitere Anwesende

Stefan Richter, Klimamanager	Stadt Münnerstadt
Maritta Wolf, Klima-und Artenschutzmanagerin	Landkreis Rhön-Grabfeld

Schriftführung

Hannah Braungart	Managerin NES-Allianz
Sandra Lehnert	Assistenz Allianzmanagement

Presse

Eckhard Heise	Mainpost / Rhön- und Saalepost
---------------	--------------------------------

Nicht anwesend

1. Bürgermeister

Marco Heinickel	Gemeinde Burglauer
Georg Menninger	Gemeinde Hollstadt
Michael Pöhnlein	Gemeinde Rödelmaier
Michael Gottwald	Gemeinde Unsleben

Verwaltung

Heike Kaiser, Geschäftsstellenleiterin	Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale
Michael Bierdimpfl, Geschäftsleiter	Stadtverwaltung Müñnerstadt

Weitere Abwesende

Julia Gerstberger	Amt für Ländliche Entwicklung
Cordula Kuhlmann/Anke Barthel	Regionalmanagement Landkreis Bad Kissingen
Ursula Schneider	Regionalmanagement Landkreis Rhön-Grabfeld
Laura Oberst	Regierung von Unterfranken

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Aktuelle Informationen Waldkindergarten
- 2 Innenentwicklung – Fortführung Beratungsgutscheine, Abstimmung zum Workshop
- 3 Angebote für Senior*innen – Informationen aus der Arbeitsgruppe
- 4 Klimaschutz durch Radverkehr
- 5 Klimaschutznetzwerk
- 6 Vortrag Frau Maritta Wolf: „Potenziale für Photovoltaikanlagen auf versiegelten Flächen in Rhön-Grabfeld“
- 7 Sonstiges

Die Sitzung findet unter Einhaltung der „2 G plus – Regelung“ statt.

Die Allianzmanagerin Hannah Braungart begrüßt die Teilnehmer zur 37. Sitzung der Lenkungsgruppe in der neuen Festhalle in Heustreu und bedankt sich beim Gastgeber, der Gemeinde Heustreu, dass die Sitzung hier abgehalten werden kann sowie für die Verköstigung. Ebenfalls begrüßt sie Herrn Heise von der Presse.

Frau Braungart beginnt mit dem Öffentlichen Teil der Sitzung.

Öffentlicher Teil

TOP 1: Aktuelle Informationen Waldkindergarten

Frau Braungart berichtet über die nächsten Schritte des Projektes Waldkindergarten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. In Bezug auf den zukünftigen Namen des Waldkindergartens bittet die Allianzmanagerin die Lenkungsgruppe um Vorschläge und Ideen per E-Mail.

Weiter ist ein Workshop mit Kindern am 06.05.2022 zur Namensfindung und Logogestaltung geplant. Aus einer Auswahl an Namensvorschlägen sollen Kinder in Form eines Kinderparlaments den finalen Namen abstimmen. Das Logo des Waldkindergartens wird anschließend in diesem Workshop mit den Kindern und der Grafikagentur Schikora (Münnerstadt) entwickelt und auf Basis der Ideen der Kinder final professionell ausgearbeitet. Diesen Workshop und auch die Website-Gestaltung möchte die Gemeinde Hohenroth über das Regionalbudget 2022 fördern lassen, ein entsprechender Antrag ist bereits eingereicht. Bürgermeister Werner merkt an, dass er sich vorstellen könne, im Namen das Wort „NES“ wiederzufinden, zum Beispiel mit einem Wortspiel zu „NESt“. Dabei könnte auch der Kreis aus dem Logo der NES-Allianz Wiederverwendung finden. Frau Braungart ergänzt, dass im Logo des Waldkindergartens auch die Farbgebung des NES-Allianz-Logos aufgegriffen werden soll.

Weiter bittet die Allianzmanagerin um schriftliche Rückmeldung, welche Firmen aus den Allianzkommunen vorrangig bzgl. der Werbepartnerschaft für die Shuttle-Busse angeschrieben werden können. Mit der Werbebeklebung sollen die Beförderungskosten finanziert werden. Bürgermeister Straub berichtet, dass die Vorstellungsgespräche für weitere pädagogische Mitarbeiter für den Waldkindergarten jetzt stattgefunden haben und gerade die Probearbeiten laufen. Er geht davon aus, dass das pädagogische Team bis September 2022 vollständig sein wird.

Bevor Frau Braungart mit dem nächsten Punkt der Tagesordnung fortfährt, begrüßt Bürgermeister Georg Straub auch noch einmal die Runde, bedankt sich beim Gastgeber, der Gemeinde Heustreu, und bittet Bürgermeister Ansgar Zimmer um ein paar Worte zur neuen Festhalle. Dieser fasst für die anderen der Lenkungsgruppe zusammen, dass zwischen 70 und 100 Veranstaltungen unter normalen Umständen pro Jahr geplant sind. Der Gemeinderat entschied sich fast einstimmig für die Renovierung der 40 Jahre alten Halle. Weiter bemerkte er, dass es mit 4,5 Mio. Euro Kosten schon ein Kraftakt für so eine kleine Gemeinde darstellte. Seit der Fertigstellung im Oktober 2020 warte man jetzt auf eine Belegung der Halle.

TOP 2: Innenentwicklung – Fortführung Beratungsgutscheine, Abstimmung zum Workshop

Die Allianzmanagerin berichtet über die kostenlosen Beratungsgutscheine der NES-Allianz, deren Förderlaufzeit zum 31.12.2022 endet und eine Verlängerung nicht möglich ist. Bislang wurden seit Förderbeginn im Jahr 2020 49 Gutscheine im Wert von 49.099 € ausgestellt. Da nicht alle ausgestellten Gutscheine eingelöst wurden, sind bisher erst rund 38.400 € in Anspruch genommen worden. Die beantragte Fördersumme von 175.000 € ist daher bei weitem nicht ausgeschöpft, so Braungart. Als Maßnahme für eine mögliche Steigerung könnte die Erhöhung der Werbung für die Gutscheine im Bereich der Presse und Social Media sein und auch die Ansprache von Architekten, Maklern, Baumärkten etc. Wichtig wäre, das Instrument noch für die verbleibenden neun Monate interessant zu machen.

Grundsätzlich ist sich die Lenkungsgruppe einig, dass die Beratungsgutscheine ein interessantes und wirkungsvolles Mittel sind, um Leerstände und unbebaute Grundstücke im Rahmen der Innenentwicklung zu bekämpfen. Grundsätzlich sieht sie in diesem Instrument immer einen Anstoß für Grundstückseigentümer und Hausbesitzer, sich mit Leerständen und drohenden Leerständen zu beschäftigen. Die Gutscheine dienen dabei als Anreiz und stoßen sehr oft eine Fortführung des Projekts beim ausgewählten Architekten an. Daher schlägt die Allianzmanagerin den Teilnehmern vor, dieses Instrument auch nach Ablauf der Förderung im kommenden Jahr weiter auf Kosten der Gemeinden durch die NES-Allianz anzubieten. Die bisherigen Vergabekriterien könnten dabei für die folgenden Jahre angepasst werden, wie z.B. eine Deckelung der Stunden auf eine einheitliche Beratungsstundenanzahl. Bürgermeister Hümpfner schlägt vor, das Thema im geplanten Workshop „Innenentwicklung“ in den kommenden Monaten weiter zu behandeln. Der Beschluss für die Fortführung des Instruments wird daher vertagt. Frau Braungart fährt mit der Terminabstimmung zu diesem geplanten Workshop fort und die Lenkungsgruppe einigt sich auf den 21.06.2022. Auf Wunsch von Bürgermeister Hümpfner verständigt sich die Lenkungsgruppe darauf, im Vorfeld zum Workshop Innenentwicklung einen separaten Termin der Bürgermeister/in zur Diskussion möglicher Strategien abzuhalten. Das Allianzmanagement koordiniert einen entsprechenden Termin.

TOP 3: Angebote für Senior*innen – Informationen aus der Arbeitsgruppe

Frau Braungart fährt mit dem nächsten Tagesordnungspunkt fort und berichtet über das am 08.02.2022 in Burglauer stattgefundene Arbeitsgruppentreffen Angebote für Senior*innen. Teilgenommen haben an diesem Arbeitskreis die Seniorenbeauftragten der Allianzkommunen, die Quartiersmanager/innen und ehrenamtlich für Senior*innen Engagierten. Es wurde über eine gemeinsame Organisation von regelmäßigen Sing- und Tanzveranstaltungen beraten. Die erste allianzübergreifende Veranstaltung ist für Ende Mai 2022 vorgesehen und soll zukünftig bis zu viermal pro Jahr stattfinden. Im Jahr 2022 sollen zwei Veranstaltungen stattfinden. Als Veranstaltungsorte sind Räumlichkeiten für bis zu 100 Personen mit barrierefreien Toiletten geeignet. Für die Umsetzung der Veranstaltungen bildet sich ein Team aus Seniorenbeauftragten, Quartiersmanager/innen und Ehrenamtlichen. Der Bürgermeister bzw. Beauftragte der ausrichtenden Kommune übernimmt die Federführung der Veranstaltungsorganisation. Dabei sollen auch Vereine und unterstützende Akteure aus Nachbarkommunen im Organisationsteam mit eingebunden werden und bei Kuchenspenden unterstützen. Die Bewerbung und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Organisation der Voranmeldungen übernimmt das Allianzmanagement.

Eine offene Frage ergibt sich bzgl. der Fahrdienste in Form eines Shuttle-Services zu den Veranstaltungen. Bürgermeister Straub schlägt vor, die Fahrten mit vorhandenen Kleinbussen der Kommunen zu organisieren.

Hinsichtlich geeigneter Veranstaltungsräumlichkeiten sollen sich die Bürgermeister/in zurück-melden, sofern keine ausreichend große und barrierefreie Halle zur Verfügung steht.

Abschließend betont Frau Braungart die Wichtigkeit des Austauschs und ein funktionierendes Netzwerk für die Seniorenarbeit in den Kommunen.

TOP 4: Klimaschutz durch Radverkehr

Frau Braungart berichtet weiter über die am 26.01.2022 in Salz stattgefundene Sitzung zum Förderinstrument Klimaschutz durch Radverkehr. Ziel ist es, 20 % bis 30 % der Berufspendler zukünftig vom motorisierten Individualverkehr auf das Fahrrad zu lenken. Mit der Förderung wird eine Grundlage geschaffen, die Verhältnisse für Fahrradfahrer zu optimieren, wie z.B. Brennpunkte/Gefahrenstellen zu entschärfen, um Achsen zu schaffen. In der ersten Sitzung wurde festgestellt, dass die Zeit für die Einreichung der Projektskizze bis Ende zu kurz ist. Es müsse im Vorfeld klar herausgearbeitet werden, wo sinnvolle Bedarfe. Dies müsste vorab in einem gesamtschlüssigen Mobilitätskonzept für den Radverkehr dargestellt werden und als Basis für die Antragstellung dienen. Klimamanager der Stadt Münnerstadt, Herr Stefan Richter, sagt seine Unterstützung zu. Bürgermeister Werner teilt mit, dass in Bad Neustadt ein Mobilitätskonzept erarbeitet wird und erachtet es als sinnvoll, den Radverkehr über die Stadtgrenzen hinaus zu betrachten.

TOP 5: Klimaschutznetzwerk

Stefan Richter, Klimamanager der Stadt Münnerstadt, berichtet in TOP 5 zum aktuellen Stand des geplanten Klimaschutznetzwerks. Derzeit haben 24 Gemeinden eine Interessensbekundung zur Teilnahme am Netzwerk abgegeben. Sollten es nicht mehr Gemeinden werden, kann das bisherig angedachte Vorgehen weiter angewandt werden. Sollten jedoch noch mehr Gemeinden dem Netzwerk beitreten wollen, muss laut Herrn Richter in Absprache mit Herrn Professor Brautsch nach alternativen Lösungen gesucht werden. Das angedachte Vorhaben bildet ein virtuelles Gemeindeforum, da hier viele verschiedene Kommunen und auch verschiedene Landkreise zusammenkommen. Wichtig ist laut Stefan Richter mit der Maßnahme so bald wie möglich zu beginnen, um sich in der gesamten Allianz richtig aufzustellen. Bislang warte man allerdings noch auf die Förderzusage.

TOP 6: Vortrag Frau Maritta Wolf:

„Potentiale für Photovoltaikanlagen auf versiegelten Flächen in Rhön-Grabfeld“

Frau Maritta Wolf, Klima- und Artenschutzmanagerin des Landkreises Rhön-Grabfeld, referiert im nächsten Tagesordnungspunkt über die Möglichkeiten von Photovoltaikanlagen auf versiegelten Flächen. Zuerst geht sie dabei auf den aktuellen technischen Baustand von naturverträglichen Photovoltaikanlagen ein und zeigt anhand von Beispielen und Fotos, was bereits heute möglich ist wie z.B. bifaciale und kippbare Module, die der Landwirtschaft weiter Raum geben, Felder zu bewirtschaften. Infolge einer Novellierung des Bayerischen Klimaschutzgesetzes tritt zukünftig eine Änderung der Bayerischen Bauordnung ein. Somit ist bei neuen Bauvorhaben von Nichtwohngebäuden sicherzustellen, dass Anlagen zur Erzeugung von Strom auf den Dachflächen

errichtet und betrieben werden können. Die IHK bietet dazu kostenlose Energie- und Klimasprechtage an.

Das Hauptthema der Referentin liegt auf der Vorstellung von Photovoltaikanlagen auf versiegelten Flächen in Rhön-Grabfeld. Vorteile dieser Nutzung sieht Frau Wolf u.a. in der bereits bestehenden Infrastruktur und, dass Strom dort produziert werden kann, wo er verbraucht wird. Weiter sind diese Flächen bereits durch die Versiegelung vorbelastet und es entsteht kein weiterer Eingriff in das Landschaftsbild. Seit August 2021 ist eine Erfassung von Potenzialen im Landkreis in Arbeit. Die Daten und Fotos dazu erfolgen per Luftbildanalyse und werden in einer Datenbank gesammelt. Frau Wolf merkt aber an, dass eine individuelle Bewertung der Flächen weiterhin erforderlich ist. Eine erste Auswertung hat ein Potenzial von 87 ha in Rhön-Grabfeld ergeben wie z.B. Parkplätze, Abstellplätze, Lager, Müllsammelstellen, Kläranlagen, etc. Davon seien ungefähr neun ha in öffentlicher Hand. Frau Wolf bietet an dieser Stelle jeder Kommune bei Interesse an, die von ihr erarbeiteten Potentiale mit Fotos und Informationen anzufordern. Sie ist gerne bereit, die Möglichkeiten zu besprechen und appelliert daran, auch an Firmenparkplätze zu denken. An dieser Stelle kommt auch zur Sprache, dass selbst die Autobahnen mögliches Potential für Anlagen bieten. Wichtiger Einwand aus der Lenkungsgruppe ist an dieser Stelle wieder der Abtransport des erzeugten Stroms. Bürgermeister Straub kommentiert, dass es zu diesem Bedarf bereits zu Gesprächen mit dem Überlandwerk Rhön gekommen ist und die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes nötig macht.

Frau Braungart bedankt sich bei Frau Wolf und leitet zum letzten Tagesordnungspunkt der öffentlichen Sitzung über.

TOP 7: Sonstiges

Cloud-Zugänge für die zweiten Bürgermeister der NES-Allianz

Frau Braungart stellt die Frage in die Lenkungsgruppe, ob etwas dagegen spricht, dass auch die zweiten Bürgermeister der Allianzkommunen einen Zugang zur Landkreis-Cloud erhalten und damit Zugriff auf die öffentlichen und nichtöffentlichen Protokolle und Berichte der Lenkungsgruppe erhalten. So könne noch mehr Transparenz zur Arbeit der NES-Allianz geschaffen werden. Aus der Lenkungsgruppe kommen dazu keine Gegenstimmen.

Probierbaum-Banderolen

Frau Braungart fragt nach, ob für den Frühling und Sommer noch Bedarf an Probierbaum-Banderolen besteht. Hierzu gibt es aktuell keinen Bedarf, somit werden vorerst keine Banderolen nachbestellt.

Nachdem keine weiteren Anmerkungen zum öffentlichen Teil geäußert werden, schließt Frau Braungart den öffentlichen Sitzungsteil, bedankt sich bei Herrn Heise von der Presse und fährt mit dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung fort.

Straub, Georg

Vorsitzender der NES-Allianz

Lehnert, Sandra

Schriftführerin